



Konzeptübersicht ○ ○ ○



Konzeptübersicht ○ ○ ○

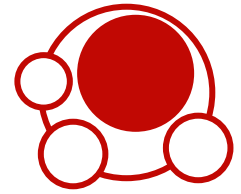
- Beratung & Prävention
- Unterricht an Regelschulen
- Unterricht am Kompetenzzentrum & außerschulische Lernorte
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Netzwerk :
Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern



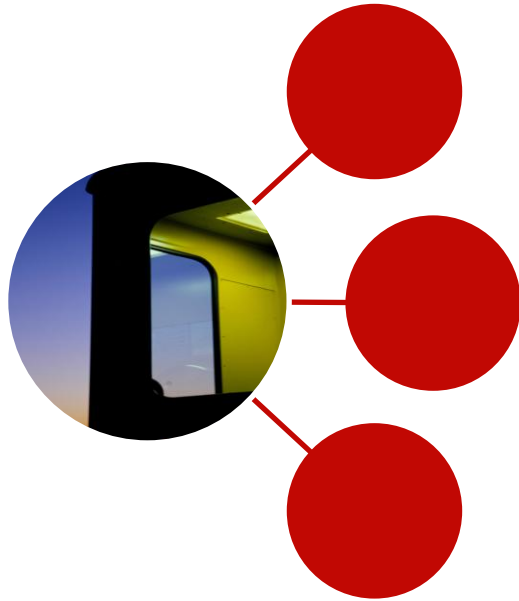
Praxisbeispiele :

- allgemeine Berufsvorbereitung
- SQ – sprachliche Qualifizierung

Beratung & Prävention ○ ○ ○



Beratung zu sonderpädagogischen Fragen für :

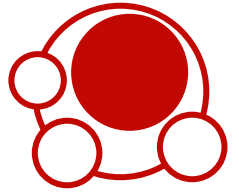


Kollegen an
Kooperationsschulen

Eltern

Schüler

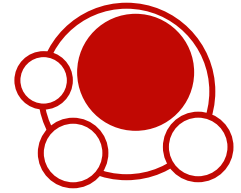
- ➔ Regelmäßige Beratungsstunden an den Kooperationsschulen sowie
- ➔ Beratung am Kompetenzzentrum Rundweg



Präventive Diagnostik durch einen **Sonderpädagogen** an der Regelschule :

- ➔ Beobachtung im Unterricht und in der Pause
- ➔ Informelle und standardisierte Testverfahren
- ➔ Abstimmen von Förderplänen mit Lehrern und Eltern um zunehmenden Lernproblemen entgegen zu steuern

Beratung & Prävention ○ ○ ○

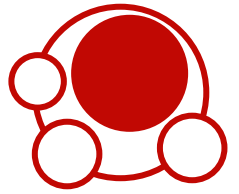


Präventive Förderung durch den Regelschullehrer :

- ➔ Individueller Wochenplan
- ➔ Einsatz von zusätzlichen Lernmitteln
- ➔ Reduzierung der allgemeinen Lernanforderungen
- ➔ Zusätzliche Zeit
- ➔ Förderunterricht

Regelmäßige beratende Unterstützung durch einen Sonderpädagogen

Unterricht an Regelschulen



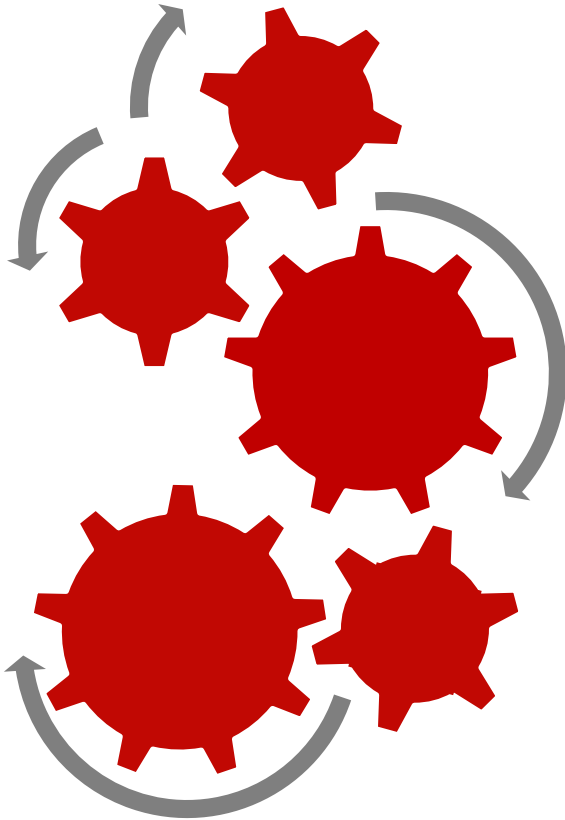
Integrative Lerngruppen

Max. 5 Schüler mit Förderbedarf pro Klasse [auch zieldifferent]

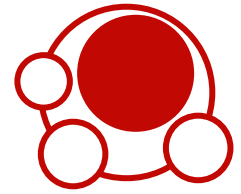
Teamteaching mit Sonderpädagogen

Stundenanteile gemäß SL-Relation des Förderschwerpunktes

Abstimmung des Förderplans im Team



Unterricht an Regelschulen



GU Gemeinsamer Unterricht in der Sek.I

Einzelintegration

Zielgleich mit
einigen Stunden
sonderpädagogischer
Förderung



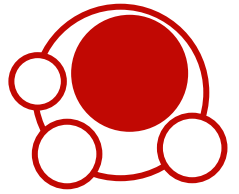
Abstimmung

des **Förderplans**
zwischen Regelschul-
kollegen und
Sonderpädagogen

Förderschwerpunkte

Im Bereich emotionale und soziale
Entwicklung sowie SQ, SH und KB

Unterricht am Kompetenzzentrum



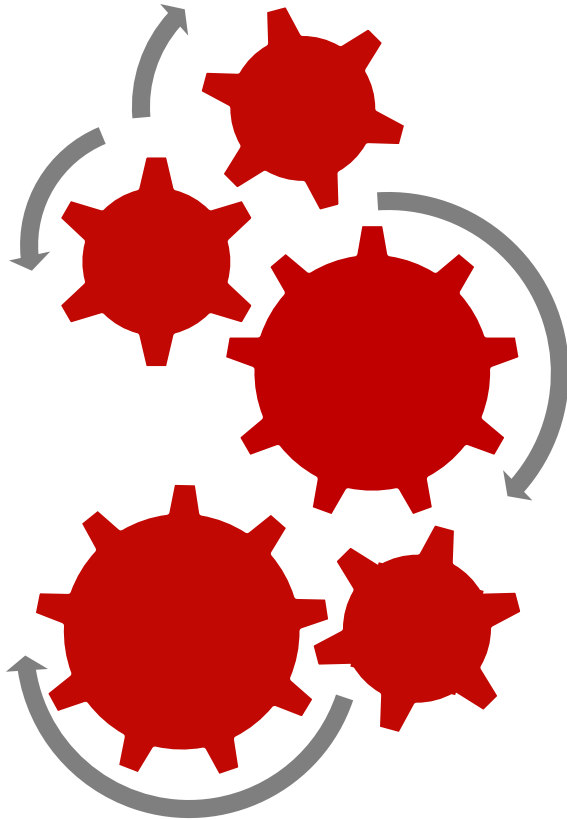
Max. 18 Schüler pro Klasse

Feste Lehrerteams
[max.3 Lehrer pro Klasse]

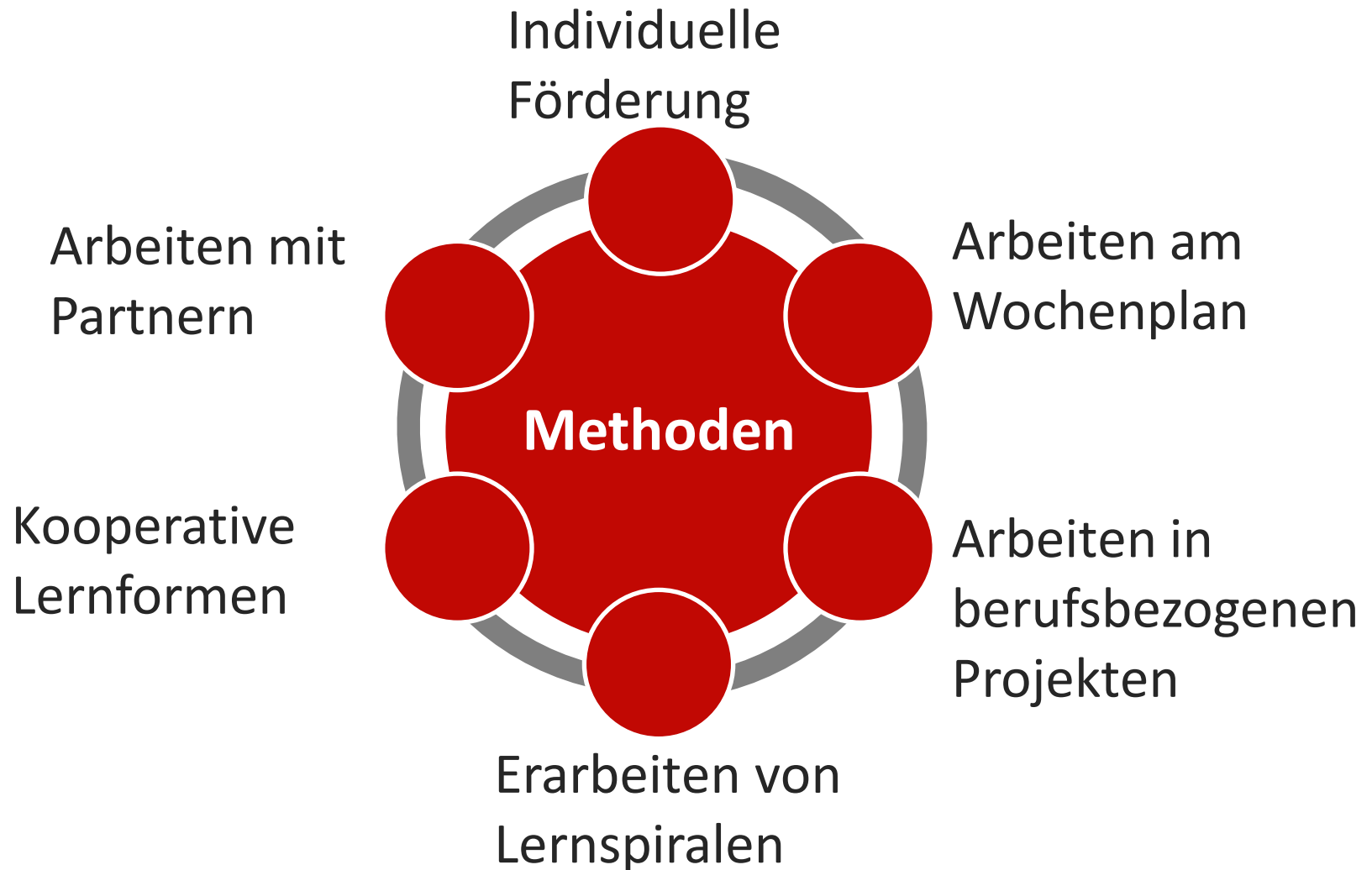
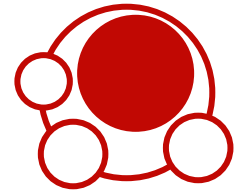
Unterricht im Klassenverband
[unterschiedliche Förderbedarfe]

Fördergruppen LE, SQ, E

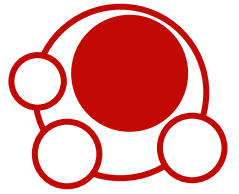
Ganztagsangebot
Ziel: gebundener Ganzttag



Unterricht am Kompetenzzentrum



Unterricht am Kompetenzzentrum



Außerschulische Lernorte - allgemein

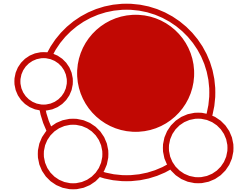
Umwelt

- Umweltzentrum
- Stadtpark
- Hülser Bruch
- Rhein

Kultur

- Museen
- LinnerBurg
- Kresch-Theater
- Theater hinten links
- Kinotage
- Industriemuseum
- Oberhausen / Gasometer

Unterricht am Kompetenzzentrum



Außerschulische Lernorte - berufsvorbereitend

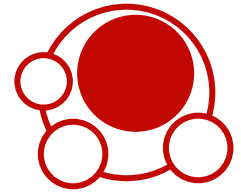
Arbeitswelt

- Betriebsbesichtigungen
- Ausbildungszentrum Bauhandwerk
- Kurse der Kreishandwerkschaft

Praktika/ Probearbeiten

- 2 Blockpraktika
- Tagespraktikum über ein Schuljahr
- Wochenpraktikum bei Trägern

Unterricht am Kompetenzzentrum



Außerschulische Lernorte - berufsvorbereitend

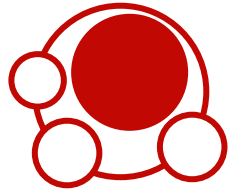
Schulabgänger- seminare

- Stärken & Schwächen erkennen
- eigene Ziele finden
- sich präsentieren / Bewerbungstraining

Qualifizierungs- seminare

- Benimmkurse
- Kommunikations-
training

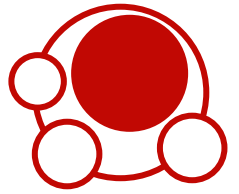
Netzwerk des Kompetenzzentrums



Kooperationen mit schulischen Partnern

- Weiterführung des GU an der KHS Lübecker Weg
- Weiterführung der I- Klassen an der HS Hafelsstr.
- Intensivierung der Kooperationen zu :
 - Realschule Oppum
 - Gesamtschule am Kaiserplatz
 - Fabritianum
 - Stadtparkgymnasium
 - Moltkegymnasium

Netzwerk des Kompetenzzentrums

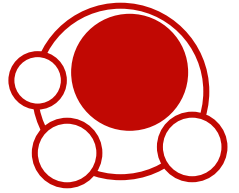


Kooperationen mit schulischen Partnern

Ziele mittelfristig:

- ➔ Einzelplätze für Rückführung bei zielgleicher Förderung
- ➔ Integrative Lerngruppe im Schuljahr 2011/2012 mit sonderpädagogischer Unterstützung

Netzwerk des Kompetenzzentrums

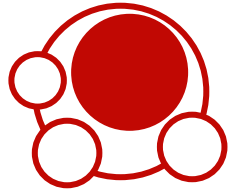


Kooperationen mit außerschulischen Partnern

➔ Weiterführung von Projekten in Kooperation mit Partner für Schulen NRW

- Kreishandwerkerschaft
- Ausbildungszentrum für Bauberufe
- Sozialwerk Krefelder Christen
- Diakonie
- Krefelder Kindertafel
- ARGE
- Bayer Sportclub 05

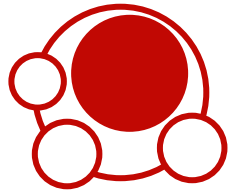
Zusammenarbeit mit Eltern



An der Regelschule

- ➔ Beratung für Eltern von Schülern an Regelschulen
- ➔ Einbeziehung von Eltern im Rahmen von AOSF
- ➔ Hospitationen am Rundweg

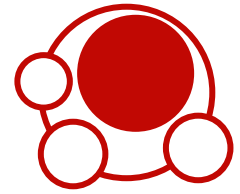
Zusammenarbeit mit Eltern



Am Kompetenzzentrum

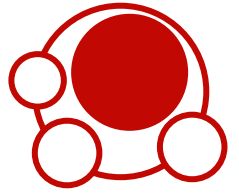
- ➔ Einbeziehung der Eltern in das Klassenleben
[Lesepatenschaften, Beteiligung an
Klassenprojekten]
- ➔ Mitwirken in Gremien
- ➔ Gemeinsame Planung und Durchführung von
Schulveranstaltungen
- ➔ Pädagogische Themenabende für
Interessierte
- ➔ Vierteljährlich PEG – individuelle Förderpläne

Praxisbeispiele



Förderplan SQ

Sprach-/ Sprechstörungen							allgem. Kommunikation				Schriftsprache-Schreiben					Schriftsprache-Lesen						
Aussprachestörung	Dysgrammatismus	Mutismus	Sprachangst	Stottern	Poltern	Stimmstörungen	verbale Kommunikation	nonverbale Kommunikation	Kommunikationsregeln	anwenden von allgemeinen Konfliktlösungsstrategien	vorphonetisches Stadium	halbphonetisches Stadium (prägnante Lautgruppen) erkennen	phonetische Phase (lautgetreu)	phonetische Umschrift (erste Rechtschreibregeln Übergeneralisierung)	Übergang zur Rechtschreibfähigkeit	Schreiben komplexer Aufsätze	Grammatik	Buchstaben-Laut Zuordnung	Erlesen von Silben	Erlesen einzelner Worte	sinnentnehmendes Lesen kleiner Sätze / Texte	fließendes, sinnentnehmendes Lesen komplexer



Förderplan SQ

Förderschwerpunkt für den Zeitraum :
Schuljahr _____ / _____

☞ Hinweise für den Unterricht :

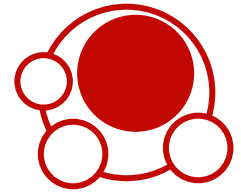
.....
.....
.....

☞ Hinweise für die Therapie / Kleingruppenförderung :

.....
.....
.....

Praxisbeispiele

Berufsvorbereitung



Allgemeine Berufsvorbereitung an der Schule am Uerdinger Rundweg, Krefeld

Stand 02.2010

Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
----------	----------	-----------

Berufsorientierungsbüro (BOB)

Berufsvorbereitung (in den Fächern Deutsch/Mathematik/Arbeitslehre/Wirtschaftslehre/Biologie/Physik/Chemie)

Praktika:	2 x 3 Wochen	(Pflicht)
	Zusatzpraktikum	(nach Bedarf)
	Tagespraktikum	(nach Bedarf)
	Probearbeiten	(bei Anbietern der Förderlehrgängen)

Agentur für Arbeit:	Berufsinformationszentrum
	Klassengespräch
	Einzelberatung
	Eignungstest

Schulabgängerseminar (SAS)

Betriebserkundungen/ Berufserkundungen (fächerübergreifend)	<u>Handwerksbetriebe</u> (Bäckerei, Schreinerei, ...) <u>Überbetriebliche Ausbildungsstätten:</u> BBW Moers Bildungszentrum Bau (Kr) <u>Großbetriebe:</u> Flughafen (D)/ Druckerei (D)/ Klärwerk (Kr) Deutsche Arbeitsschutzausstellung -DASA- (Do)
---	---

„Fit für’s Leben: Pro Familia/ Schuldnerberatung/ Alkohol- und Drogenberatung/ ...“

Zusammenarbeit mit dem „Sozialwerk Krefelder Christen“

Allgemeine Berufsvorbereitung an der Schule am Uerdinger Rundweg, Krefeld

Stand 02.2010

Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
----------	----------	-----------

Berufsorientierungsbüro (BOB)

Berufsvorbereitung (in den Fächern Deutsch/Mathematik/Arbeitslehre/Wirtschaftslehre/Biologie/Physik/Chemie)

Praktika: 2 x 3 Wochen (Pflicht)
Zusatzpraktikum (nach Bedarf)
Tagespraktikum (nach Bedarf)
Probearbeiten (bei Anbietern der Förderlehrgängen)

Agentur für Arbeit: Berufsinformationszentrum
Klassengespräch
Einzelberatung
Eignungstest

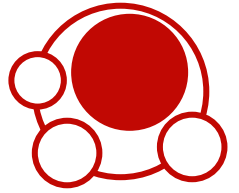
Schulabgängerseminar (SAS)

**Betriebserkundungen/
Berufserkundungen**
(fächerübergreifend)

Handwerksbetriebe (Bäckerei, Schreinerei, ...)
Überbetriebliche Ausbildungsstätten: BBW Moers
Bildungszentrum Bau (Kr)
Großbetriebe: Flughafen (D)/ Druckerei (D)/ Klärwerk (Kr)
Deutsche Arbeitsschutzausstellung -DASA- (Do)

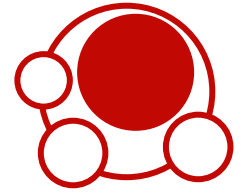
„Fit für's Leben: Pro Familia/ Schuldnerberatung/ Alkohol- und Drogenberatung/ ...

Zusammenarbeit mit dem „Sozialwerk Krefelder Christen“



Ziel und Schwerpunkt intern im Schuljahr 2010/ 2011

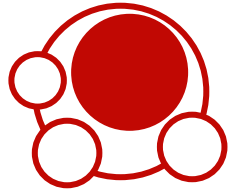
- ➔ Entwicklung von Lernstandards für die unterschiedlichen Förderschwerpunkte



Schwerpunkte

intern im Schuljahr 2010/ 2011

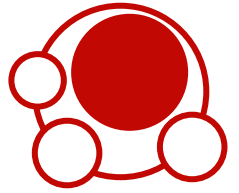
- Modifizierung des schulinternen Curriculums in den Fachkonferenzen
- Konzeptentwicklung für Förderbänder [äußere Differenzierungsmaßnahmen]
- Abstimmung des Konzeptes mit dem offenen Ganztag



Schwerpunkte

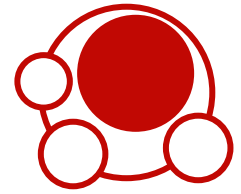
extern im Schuljahr 2010/ 2011

- Verstärkter Netzwerkausbau mit schulischen Partnern
- Verstärkter Ausbau von Projekten im berufsorientierten Bereich in Unterstützung von Partner für Schulen
- Kreishandwerkerschaft
- Ausbildungszentrum für Bauberufe
- Einzelbetriebe



Schwerpunkte intern im Schuljahr 2011/ 2012

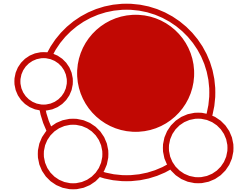
- Weiterentwicklung der Curricula
- Weiterentwicklung des Medienkonzeptes
- Ganztagsangebote ausbauen
- Evaluation bestehender Konzepte , z.B.
bewegungsfreundliche Schule , Leseförderung,
- Berufsorientierung



Schwerpunkte

extern im Schuljahr 2011/ 2012

- GU an weiteren Sek I Schulen
- Abstimmung von Kriterien zur Rückführung mit Kooperationschulen
- Begleiteter Probeunterricht
- Kooperation mit Betrieben Ausbau von Tagespraktikumsstellen

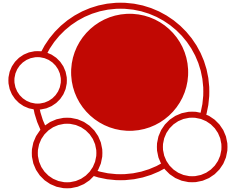


Schwerpunkte

intern im Schuljahr 2012/ 2013

- Aufbau einer Mediothek von Unterrichtsmaterialien
- Kollegialer Austausch zur Methodik und Didaktik mit dem Ziel eines verbindlichen Konzeptes
- Modifizierung des Curriculums
- Ev. Ausweitung auf andere Förderschwerpunkte

Kompetenzzentrum



Schwerpunkte

extern im Schuljahr 2012/ 2013

- Ausbau von Integrationsklassen
- Kooperation für einzelne Klassenprojekte mit Sek I Schulen